



## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

|  |        |
|--|--------|
| Stoffname / Zubereitung / Handelsname: | Hartöl |
| Index-Nr.:                             | —      |
| EG-Nr.:                                | —      |
| CAS-Nr.:                               | —      |
| REACH-Registrierungsnr.:               | —      |
| Andere Bezeichnungen:                  | —      |

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                      |   |
|----------------------|---|
| Hersteller/Lieferant | BAU+FARBEN KONTOR LEIPZIG<br>Thomas Preußler OHG                                    |
| Straße / Postfach    | Spinnereistraße 7 / Halle 23  |
| Nat.-Kenn./PLZ/Ort   | 04275 Leipzig   |
| Telefonnummer        | +49 3 41 / 6 89 18 02   |
| Telefax              | +49 3 41 / 6 89 18 03   |
| Internet             | <a href="http://www.naturfarben-leipzig.de/">http://www.naturfarben-leipzig.de/</a> |

### 1.4 Notrufnummer

+49 3 41 / 6 89 18 02, Mo-Fr 10:00 - 18:00

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung und Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Sicherheitshinweise

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>P102</b>           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  |
| <b>P233</b>           | Behälter dicht verschlossen halten.  |
| <b>P301+P330+P331</b> | BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.   |
| <b>P305+P351+P338</b> | BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| <b>P314</b>           | Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |
| <b>P331</b>           | KEIN Erbrechen herbeiführen.   |
| <b>P362</b>           | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  |
| <b>P404</b>           | In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.   |
| <b>P405</b>           | Unter Verschluss aufbewahren.  |

### 2.2 Sonstige Gefahren

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe/Stoffgruppen

### 3.2 Gemische

Gemisch von Leinöl, Ricinenöl-Holzöl-Standöl, Naturharzester, Holzöl-Standöl, Isoparaffine, Kieselsäure, Co/Zr/Zn/Mn-Trockenstoffe.

**Stoffname:** Zirkoniumoctoat  
**Andere Bezeichnung:** —  
**Index-Nr:** —  
**EG-Nr:** 242-197-8  
**CAS-Nr:** 18312-04-4

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1271/2008:**  
GHS<sub>07</sub> Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2  
H<sub>315</sub> Verursacht Hautreizungen.

**Stoffname:** Zinkcarboxylat  
**Andere Bezeichnung:** —  
**Index-Nr:** —  
**EG-Nr:** 271-378-4  
**CAS-Nr:** 68551-44-0

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1271/2008:**  
GHS<sub>07</sub> Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2  
GHS<sub>09</sub> Gewässergefährdend Chronisch Kategorie 3  
H<sub>317</sub> Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H<sub>400</sub> Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H<sub>413</sub> Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

**Stoffname:** Mangancarboxylat  
**Andere Bezeichnung:** —  
**Index-Nr:** —  
**EG-Nr:** —  
**CAS-Nr:** 18551-42-8

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1271/2008:**  
GHS<sub>07</sub> Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2  
H<sub>317</sub> Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Stoffname:** Cobaltcarboxylat  
**Andere Bezeichnung:** —  
**Index-Nr:** —  
**EG-Nr:** 270-066-5  
**CAS-Nr:** 68409-81-4

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1271/2008:**  
GHS<sub>08</sub> Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Kategorie 1 (Atemwege)  
H<sub>302</sub> Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H<sub>317</sub> Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H<sub>332</sub> Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Stoffname:** Isoalkane  
**Andere Bezeichnung:** —  
**Index-Nr:** —  
**EG-Nr:** 265-067-2  
**CAS-Nr:** 64741-65-7

### **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1271/2008:**

GHS08 Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Kategorie 1 (Atemwege)

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

P<sub>301</sub>+P<sub>330</sub>+P<sub>331</sub> BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P<sub>302</sub>+P<sub>352</sub> BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser und Seife waschen.

## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Nach Einatmen       | Betroffene an die frische Luft bringen! Bei Beschwerden Arzt konsultieren.   |
| Nach Hautkontakt    | Verschmutzt Kleidung entfernen. Betroffenen Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen.                                |
| Nach Verschlucken   | Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen und Verpackung und/oder Etikett vorzeigen.                   |
| Nach Augenkontakt   | Reichlich mit Wasser spülen bei geöffnetem Lidspalt (ca. 10 – 15 m).<br>Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Allgemeiner Hinweis | Langanhaltende Exposition kann Hautreizung verursachen.  |

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

|             |  |
|-------------|--|
| Geeignet:   | Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde nur bei kleinen Bränden einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer leiten. |
| Ungeeignet: | Wasser im Vollstrahl.  |

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid freigesetzt werden.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gegebenenfalls Atemschutz. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ablegen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägespäne.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

|  |   |
|--|---|
| Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosion         | Zündquellen fernhalten. Funkenbildung vermeiden. Nicht Rauchen. Allgemeine Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes beachten. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Durch Massenverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sichern. |
| Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen | —   |
| Maßnahmen zum Schutz der Umwelt                      | Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.   |
| Allgemeine Hygienemaßnahmen                          | Die beim Umgang mit Anstrichstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für gute Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Rauchen, Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist nicht erlaubt.   |

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Angaben zu den Lagerbedingungen    | Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Die Zulässigkeit gemeinsamer Lagerung mit anderen Stoffen ist gesondert zu prüfen.<br>Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. |
| Angaben an Lagerräume und Behälter | Länderspezifische Anforderungen zur Lagerung schwach wassergefährdender Stoffe beachten.   |
| Lagerklasse                        | 3 B / A III  |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

|   |   |
|---|---|
| Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte/Arbeitsgrenzwerte (AGW) Deutschland | Arbeitsgrenzwerte (TRGS 900) für Isoalkane: 600 mg/m <sup>3</sup> |
| DNEL- und PNEC- Werte   | —   |
| Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)  | —   |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

|   |   |
|---|---|
| Geeignete technische Steuerungseinrichtungen                | — |
| Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung | — |

### 8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                   |   |
|-------------------|---|
| Aggregatzustand   | - <b>Aggregatzustand:</b> flüssig   |
| Farbe             | - <b>Farbe:</b> bräunlich   |
| Geruch            | Geruch: mild, nach Ölen und Harzen  |
| Schmelzpunkt      | n.b.  |
| Siedepunkt        | Siedepunkt: Siedebeginn des Lösemittels > 180 °C  |
| Flammpunkt        | Flammpunkt: > 61 °C   |
| Dichte            | Dichte: ca. 0,85 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C  |
| Wasserlöslichkeit | unlöslich   |
| pH-Wert bei 20 °C | n.a.  |
| Selbstentzündung  | Zündtemperatur: > 400 °C<br>Selbstentzündlichkeit: Das Produkt selber ist nicht selbstentzündlich.<br>Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Leinölgehaltes bei z.B. benetzten Putzlappen, Adsorptionsmitteln und nicht durchgetrockneten Schleifstäuben; unter Sauerstoff- und Lichtabschluß halten. |

### 9.2 Sonstige Angaben

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Es kann aber zur Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische kommen.  
Explosionsgrenzen: Obere: 7,0 Vol.% Untere: 0,6 Vol.%  
Dampfdruck: bei 20 °C: < 1 mbar  
Viskosität            DIN 3mm > 32 sec bei 20 °C

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

—

### 10.2 Chemische Stabilität

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei bestimmungsmäßiger Verwendung. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch u.a. von Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Wirkungen —

Für Gemische zu folgenden Wirkungen —

### 11.2 CMR-Eigenschaft

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Umweltbezogene Toxizität

Akute Toxizität für Fische:

Für das Lösemittel: Nicht toxisch bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit: LC/EC/IC<sub>50</sub> > 1000 mg/l

Akute Toxizität für weitere Wasserorganismen:

LC/EC/IC<sub>50</sub> > 1000 mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die organischen Bestandteile sind biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

### 12.4 Mobilität im Boden

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) 08 01 11

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Sondermüllverbrennung: Die örtlich behördlichen Abfallbestimmungen sind zu beachten. Ausgehärtete Farbreste: Hausmüll

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen —

## 14 Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.4 Verpackungsgruppe

### 14.5

## **Umweltgefahren**

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

**15 Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

ChemVOCFarbV / Kategorie:

330 g/l (Grenzwert 01.01.2010: 700 g/l) / f

Nationale Vorschriften Klassifizierung nach VCI/VbF:

3 B / A III

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 - schwach wassergefährdend

GISCODE:

Ö 60

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen.

Das Produkt wird im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und Kennzeichnungspflichten beschrieben. Die Angaben verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen oder Qualitätsbeschreibungen.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.